

Schwenk baut neu

20. April 2016 | **Kommentare** (0)

Mit dem Spatenstich zum Neubau der Firmenzentrale läutet das Schramberger Unternehmen Schwenk Arbeitsbühnen im April 2016 sein 30-jähriges Betriebsjubiläum ein.

Da das Familienunternehmen stark regional verwurzelt und verbunden und hochmotivierte Mitarbeiter aus der direkten Umgebung beschäftigt, fiel die Standortentscheidung „pro Schramberg“ für Schwenk relativ leicht.



Spatenstich in Schramberg. Schwenk baut neue Firmenzentrale

Dem gesteigerten Bedarf einerseits sowie der optimalen Anpassung der Arbeitsprozesse andererseits trägt Schwenk nach eigenem Bekunden mit dem Neubauprojekt der Hauptverwaltung mit Werkstatt und Lager Rechnung. So entsteht im Schramberger-Ortsteil Sulgen ein Arbeitsumfeld für rund 35 Mitarbeiter. Der Verwaltung angedockt wird ein großer Werkstattbereich für Wartungs- und Servicearbeiten an eigenen und fremden Maschinen. Ergänzt wird dieser um Waschplätze mit integriertem Öl- und Treibstoffabscheider. Im Hallenkomplex finden auf 1.100 Quadratmetern etwa 150 Arbeitsbühnen und Stapler Platz.

Schwenk legt oberste Priorität auf das sichere Bedienen der Arbeitsbühnen. Das Unternehmen ist seit über zehn Jahren ein IPAF-Trainingszentrum. In der neuen Firmenzentrale wird nun ein Schulungsraum für bis zu 20 Kursteilnehmer entstehen. Es werden künftig auch Ausbildungen in den Bereichen Kran, Teleskopstapler, Gabelstapler und LKW-Fahrer (BlkfQg) angeboten. Der Umzug in das neue Gebäude ist für Ende des Jahres vorgesehen.